

## Bremer Überseestadt „EuropaQuartier“ – LEG verwirklicht hier modernes, nachhaltiges, bezahlbares Wohnen – KfW-55-Standard und Weserblick

Richtfest für das Bauprojekt „EuropaQuartier“ der Justus Grosse Real Estate GmbH in der Bremer Überseestadt. Neben den am Projekt „EuropaQuartier“ Beteiligten, Planern und Handwerkern nahmen seitens des Senats Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte, Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Joachim Linnemann, geschäftsführender Gesellschafter der Justus Grosse Real Estate GmbH sowie von Seiten des Käufers die Vorstände der LEG Immobilien SE, Lars von Lackum (CEO) und Dr. Volker Wiegel (COO) am Richtfest teil.



Es handelt sich dabei um das erste Richtfest für vier der acht Häuser des Bauprojektes in der Überseestadt. Die vier Häuser mit insgesamt 139 Wohnungen, fünf Gewerbeeinheiten und 153 PKW-Stellplätze zwischen der Konsul-Smidt-Straße und der Überseepromenade wurden bereits von der LEG erworben. Bis Ende 2022 sollen die über 10.000 Quadratmeter Wohn- und Gewerbefläche in direkter Wasserlage fertiggestellt sein.

Mit dem „EuropaQuartier“ baut Justus Grosse derzeit insgesamt rund 300 Wohnungen verteilt auf acht Häuser mit ein bis vier Zimmern, KfW-55-Standard und Weserblick in Südwestlage am Europahafen in

Bremen. Weitere vier Häuser wurden an BMO Real Estate Partners Germany verkauft. „Wir freuen uns, mit dem „EuropaQuartier“ direkt an der Weser neuen Wohnraum für Bremen schaffen zu können und so weiter zur dynamischen Gesamtentwicklung der Übersee-stadt beizutragen – einem spannenden Stadtteil, der Arbeiten sowie Wohnen neu prägt“, erklärt Joachim Linnemann.

„Die Überseestadt ist und bleibt eine Erfolgsgeschichte. Und sie entwickelt sich immer mehr zu einem äußerst attraktiven Wohngebiet. Besonders freue ich mich, dass ein Viertel der fast 150 Wohnungen sozial gefördert wird und deshalb Mieterinnen und Mietern mit kleinen und mittleren Einkommen zur Verfügung steht - zentrumsnah und nur vier Straßenbahn-Haltestellen vom Rathaus entfernt“, sagt Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte.

„Das EuropaQuartier direkt am Europahafen und mitten in der Überseestadt gehört mit seiner urbanen Mischung aus Wohnen und Arbeiten an der Konsul-Smidt-Straße zu den großen Bau-steinen der Bremer Wohnungsbauoffensive. Ich freue mich, dass mit den neuen Gebäuden von frei finanzierten und mehr als 25 Prozent geförderten Wohnungen direkt an der Weser ein nächster Schritt für die Entwicklung der Überseestadt als ein Quartier im Werden hin zu einem ‚15-Minuten-Stadtteil‘ der kurzen Wege gegangen wird“, sagt Senatorin Maike Schaefer. „Das ist ein spannender Beitrag im Sinne der Klimaschutzziele des Bremer Senats.“

„Der Bau der Häuser 5 bis 8 ist für die Entwicklung der Überseestadt ein wichtiger städtebaulicher Beitrag. Sie bringen in Walle und Bremen nicht nur den benötigten Wohnraum mit 139 Wohnungen, sondern auch Flächen für bis zu 5 Gewerbeeinrichtungen“, sagt Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa. „Ehemals hafenindustrielle Flächen an der Hafenkaje des Europahafens werden durch dieses Bauprojekt wiederbelebt. Mit weiteren Entwicklungsprojekten und Quartieren – Umsetzung der Überseeinsel, Entwicklung der Hafenkante, Weiterentwicklung der Park-Anlagen – wird die Überseestadt schrittweise zu einem vielfältigen und produktiven Ortsteil umgestaltet.“

„Die LEG verwirklicht hier modernes, nachhaltiges Wohnen und schafft somit dringend benötigte, bezahlbare Wohnungen in der Bremer Überseestadt. Mit dem Bauprojekt stellen wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung und leisten unseren Beitrag zur Schaffung von neuen innerstädtischen Wohnraum“, sagt Lars von Lackum, Vorstandsvorsitzender der LEG Immobilien SE. Die Nähe zum Zentrum und die gute Erreichbarkeit sind ein großer Pluspunkt. Die neu geschaffenen Wohneinheiten bieten für unsere Kundinnen und Kunden ein Zuhause im Herzen ihrer Stadt.“

Seit mittlerweile über 15 Jahren entwickelt und realisiert das Immobilienunternehmen Justus Grosse unterschiedlichste Büro- und Wohnkonzepte in der Überseestadt. „Ein weiterer Baustein in der Entwicklung der Überseestadt ist durch das EuropaQuartier gelegt“, erläutert Joachim Linnemann. „Allen am Projekt beteiligten Akteuren ist es zu verdanken, dass solch ein spannendes Bauvorhaben überhaupt umgesetzt werden kann. Dies ist nicht nur eine große Entwicklung und Bereicherung für die Überseestadt, sondern für die Stadt Bremen.“ Das „EuropaQuartier“ setzt damit die dynamische Gesamtentwicklung der Bremer Überseestadt fort. Inklusiv dem „EuropaQuartier“ wurden bereits über 600 Millionen Euro von der Firmengruppe in den Standort investiert.

**Nils Roschin**

